

Gmail-Konto mit OAuth 2 verbinden – Ein Leitfaden

Ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis dürfen weder das Dokument noch Auszüge daraus mit mechanischen oder elektronischen Mitteln, durch Fotokopieren oder durch irgendeine andere Art und Weise vervielfältigt oder übertragen werden.

Die in den Beispielen verwendeten Firmen und sonstigen Daten sind frei erfunden, evtl. Ähnlichkeiten sind daher rein zufällig.

Diesen Unterlagen liegt der zur Erstellung aktuelle Programmstand zugrunde. Die hier enthaltenen Angaben und Daten können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Copyright 2022 myfactory International GmbH, München

In diesem Dokument verwendete Soft- und Hardwarebezeichnungen sind überwiegend eingetragene Warenbezeichnungen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsschutzes.

Die myfactory International GmbH ist bei der Erstellung dieses Dokuments mit großer Sorgfalt vorgegangen. Fehlerfreiheit können wir jedoch nicht garantieren. myfactory International GmbH haftet nicht für sachliche oder drucktechnische Fehler in diesem Dokument. Die Beschreibungen in diesem Handbuch stellen ausdrücklich keine zugesicherte Eigenschaft im Rechtssinne dar. Sollten Sie Korrektur- oder Verbesserungsvorschläge zu diesem Dokument haben, schicken Sie uns diese bitte an unsere E-Mail-Adresse. Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Mühe.

Weitere Informationen über die Produkte von myfactory International GmbH finden Sie im Internet unter <http://www.myfactory.com>.

Version: 1.1

Ersteller: Rainer Schneider

1. Dokumentenlenkung

1.1 Dokumenteneigenschaften

Inhalt	
Autor	Rainer Schneider
Dokumentversion	1.1
Erstellt am	05.05.22
Zuletzt geändert	23.06.22

1.2 Versionsverfolgung

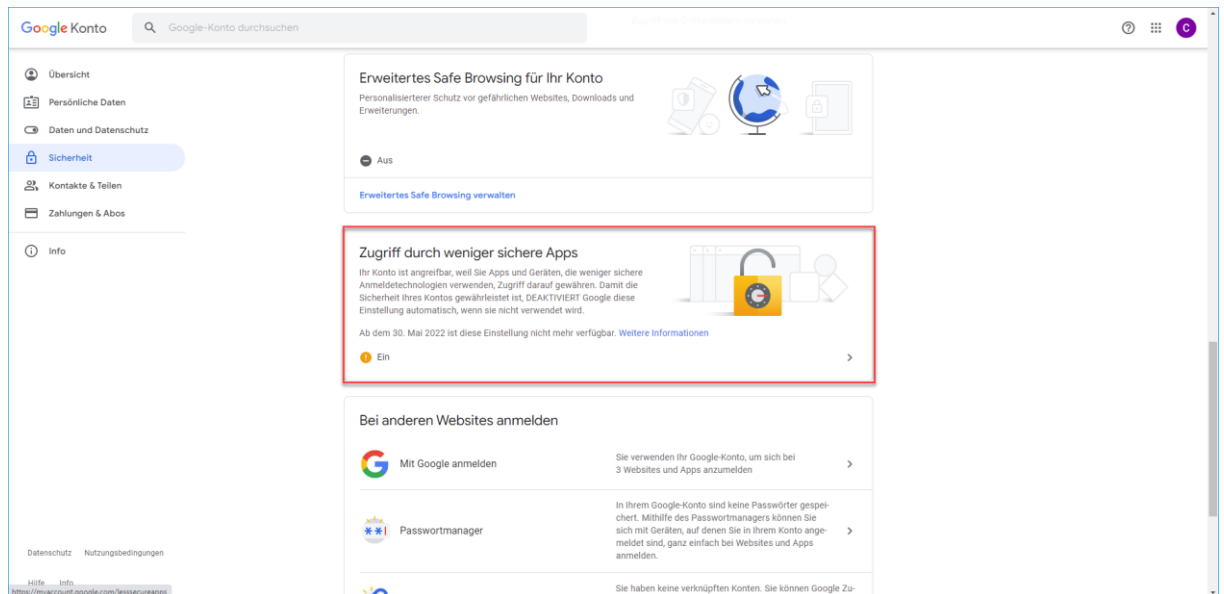
Änderung			Geänderte Kapitel	Beschreibung der Änderung	Autor
Nr.	Datum	Version			
1	05.05.22	1.0	Alle		Rainer Schneider
2	23.06.22	1.1	3.2	Ergänzungen zu der „Autorisierten Weiterleitungs-URI“ hinzugefügt / URI-Pfad spezifiziert	Rainer Schneider

Inhalt

1. Dokumentenlenkung.....	3
1.1 Dokumenteneigenschaften.....	3
1.2 Versionsverfolgung.....	3
2. Einleitung.....	5
3. OAuth-Authentifizierungsdaten erzeugen.....	6
3.1 API-Berechtigungen konfigurieren.....	6
3.1.1 Exkurs: Gmail-API aktivieren.....	7
3.2 OAuth-Client-ID- und Clientschlüssel generieren.....	12
4. OAuth-Authentifizierungsdaten in myfactory übertragen.....	15

2. Einleitung

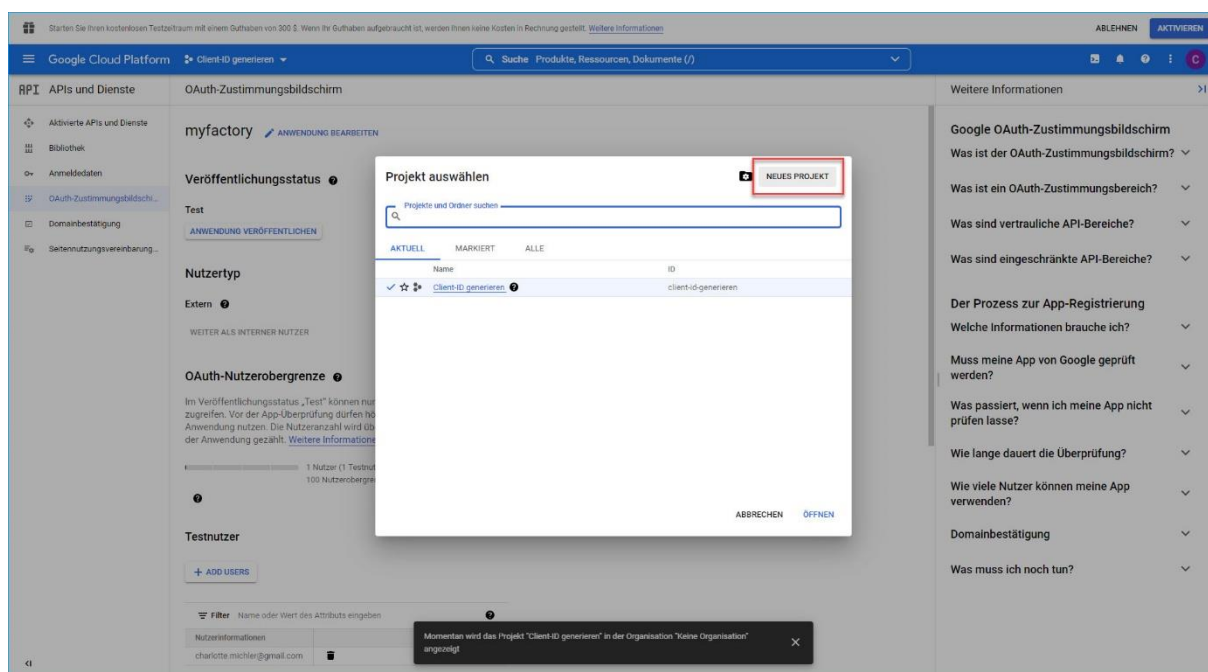
Ab 30. Mai 2022 unterstützt Google keine Drittanbieter-Anwendungen mehr, bei welchen Ihr Nutzernamen und Kennwort zur Anmeldung im Google-Konto ausreichen. In diesem Zuge wird auch die Google-Einstellung **"Zugriff durch weniger sichere Apps"** deaktiviert. Anstelle der Basisauthentifizierung wird für den Mailabruf von Gmail-Konten daher die erweiterte Authentifizierung mit dem OAuth 2.0-Protokoll benötigt.



3. OAuth-Authentifizierungsdaten erzeugen

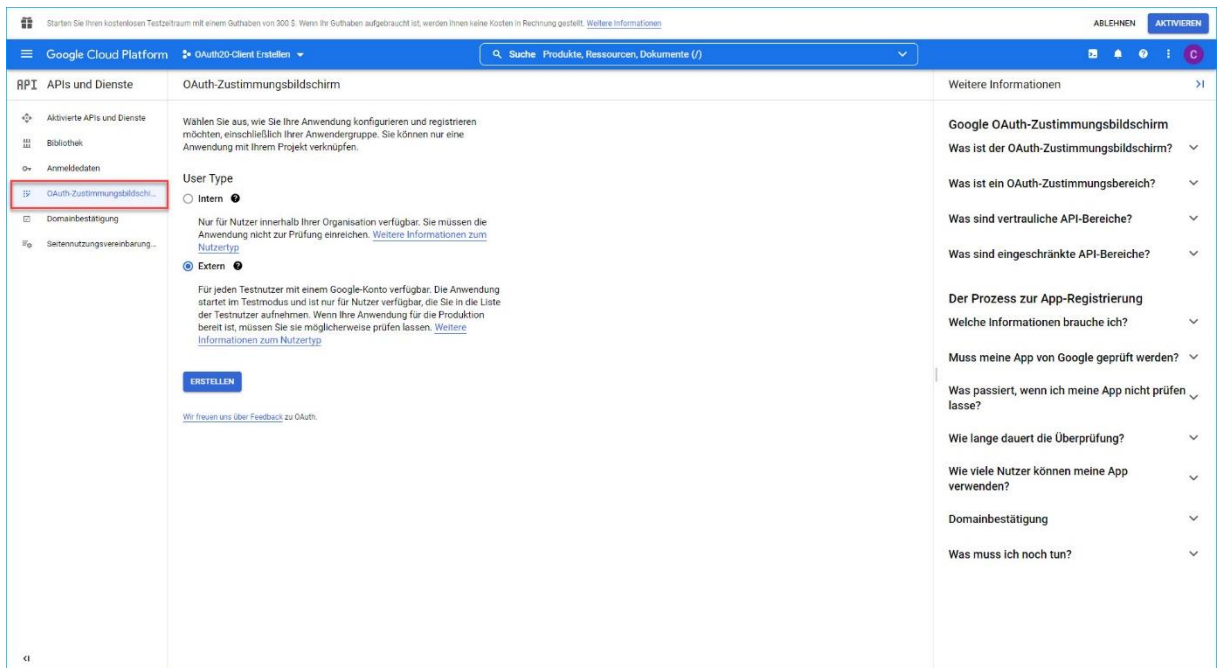
Um die OAuth 2.0-Authentifizierung in der myfactory-Postfachkonfiguration einrichten und den Mailabruf mit einem Gmail-Konto auch nach dem 30. Mai nutzen zu können, ist es notwendig, dass Sie sich eine OAuth-Client-ID und einen OAuth-Clientschlüssel mithilfe der Google Cloud Platform erzeugen.

Melden Sie sich daher zunächst mit Ihren Google-Accountdaten unter <https://console.cloud.google.com/> an. In der blauen Menüleiste im oberen Bereich des Google Cloud Platform-Dashboards klicken Sie anschließend auf **"Projekt auswählen"** und in dem sich daraufhin öffnenden Dialogfenster auf die Schaltfläche **"Neues Projekt"**. Dieses Projekt benennen Sie dann wunsch- und sinngemäß und klicken auf **"Erstellen"**.

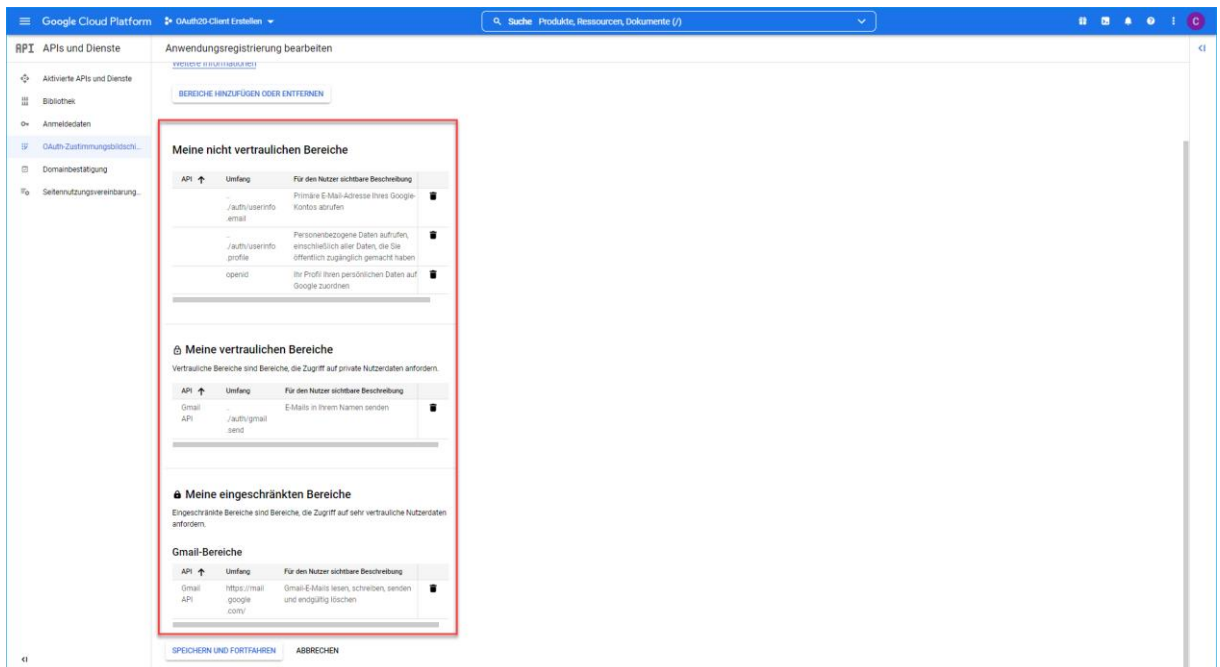


3.1 API-Berechtigungen konfigurieren

Nach der Erstellung des neuen Projektes konfigurieren Sie im Menübereich **"APIs und Dienste"** im nächsten Schritt bitte den **"OAuth-Zustimmungsbildschirm"**. Dort wählen Sie zunächst eine für Sie passende Anwendergruppe aus und klicken erneut auf **"Erstellen"**.



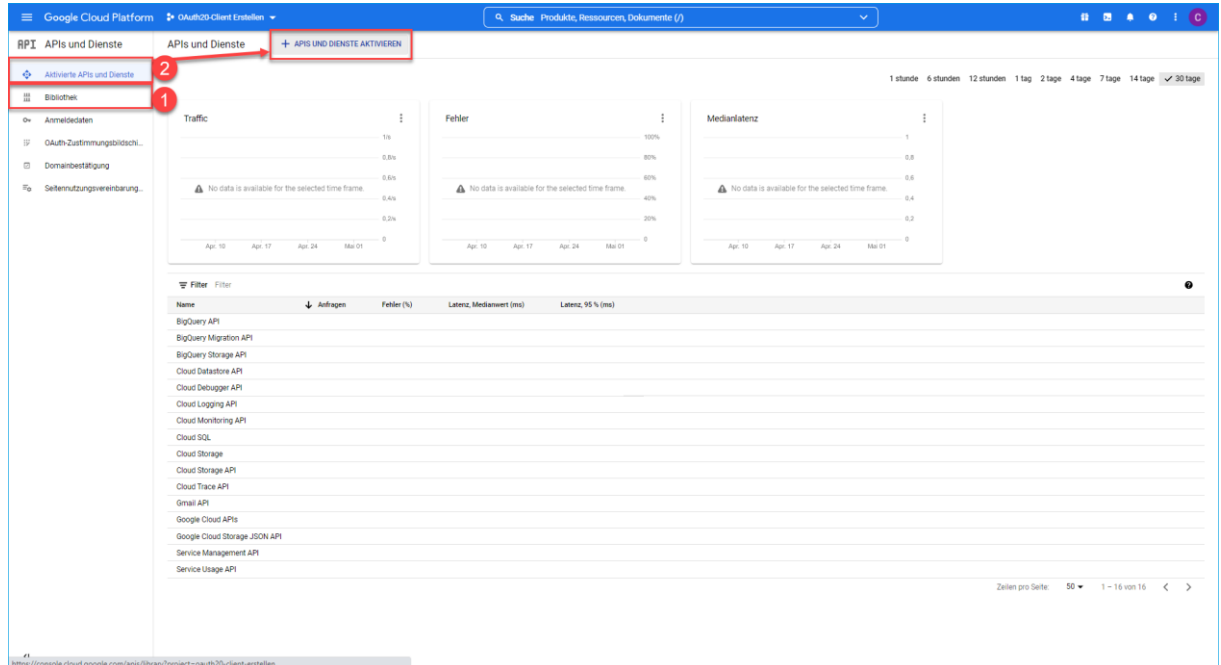
Nun befüllen Sie im ersten Schritt des Zustimmungsbildschirms mindestens die hier als Pflichtfelder angegebenen Eingabefelder und betätigen die Schaltfläche **"Speichern und Fortfahren"**. Daraufhin gelangen Sie in den Abschnitt **"Bereiche"**, in welchem Sie noch einige API-Berechtigungen für Ihre ausgewählte Anwendergruppe vergeben müssen.



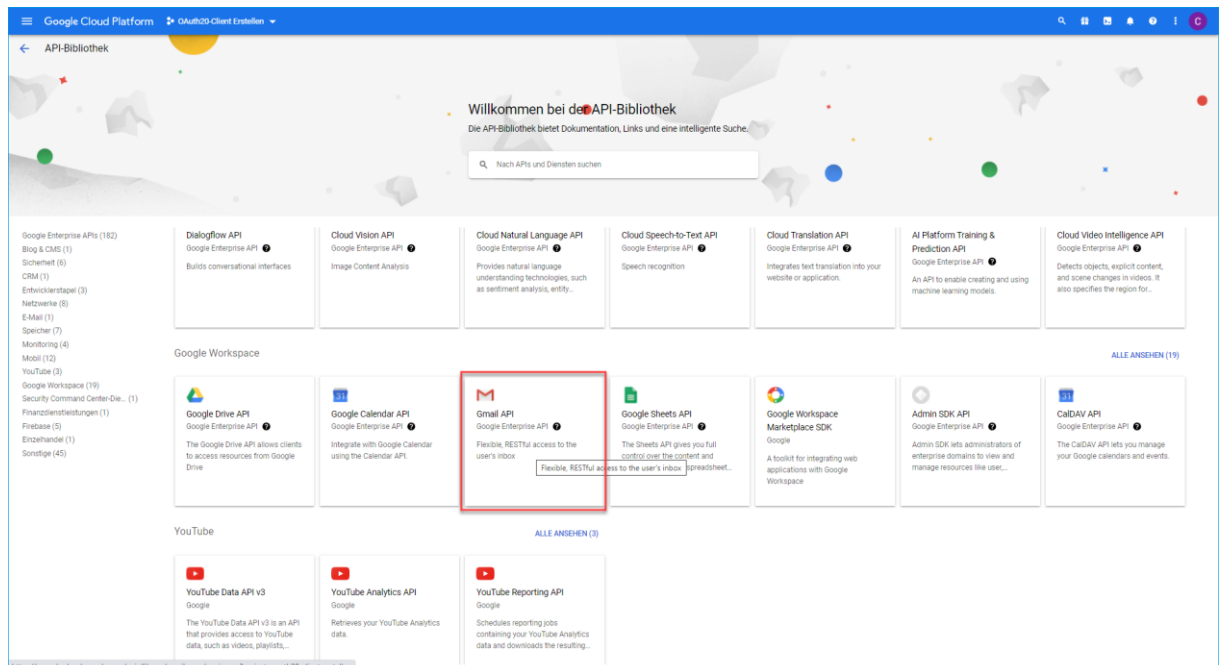
3.1.1 Exkurs: Gmail-API aktivieren

Zuvor stellen Sie bitte sicher, dass die für die meisten Berechtigungen benötigte Gmail-API aktiviert ist. Wechseln Sie daher zunächst in die Google API-Bibliothek und prüfen Sie dort zunächst, ob die Gmail-API schon aktiv ist. Ist die Gmail-API bereits aktiviert, so können Sie diesen Schritt natürlich überspringen.

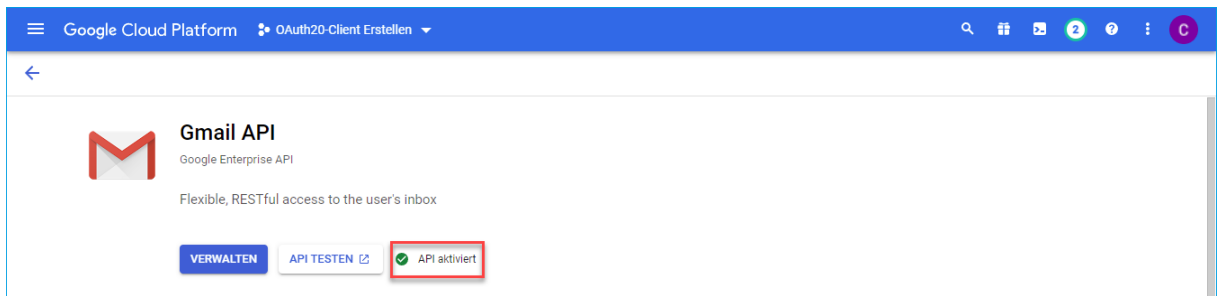
Die API-Bibliothek erreichen Sie auf zwei Wegen: Entweder Sie gehen den direkten Weg über den Menüpunkt „**APIs und Dienste / Bibliothek**“ (1) oder Sie wählen den Menüpunkt „**Aktivierte APIs und Dienste**“ (2) aus und betätigen anschließend die Schaltfläche „**APIs und Dienste aktivieren**“.



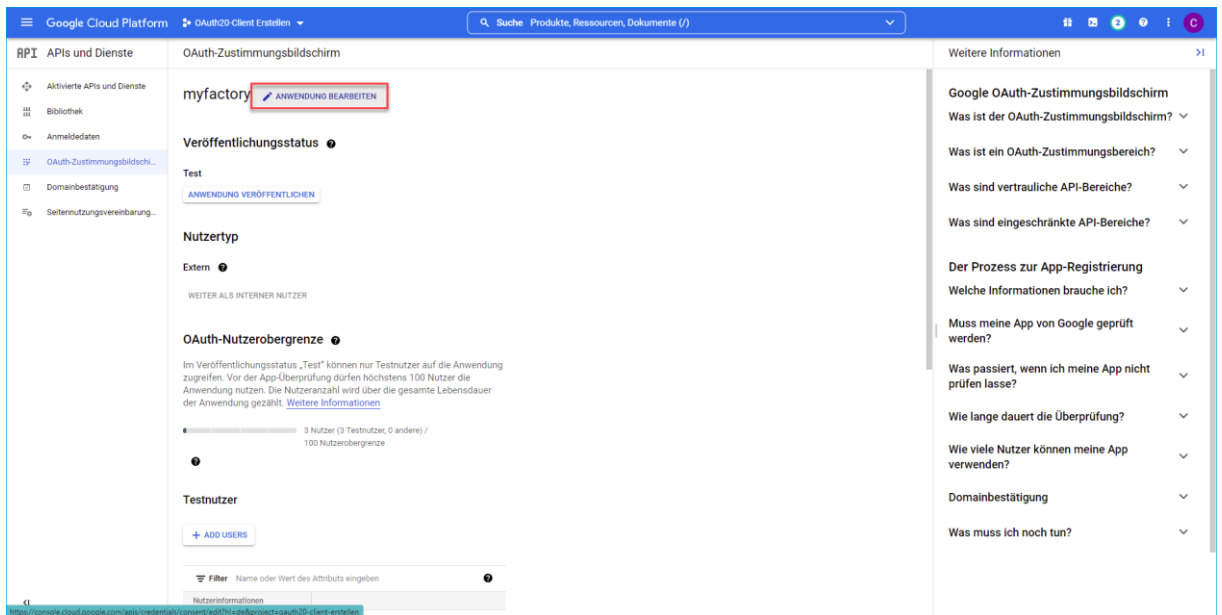
In beiden Fällen gelangen Sie in die auf dem folgenden Screenshot ersichtliche API-Bibliothek mit der benötigten Gmail-API.



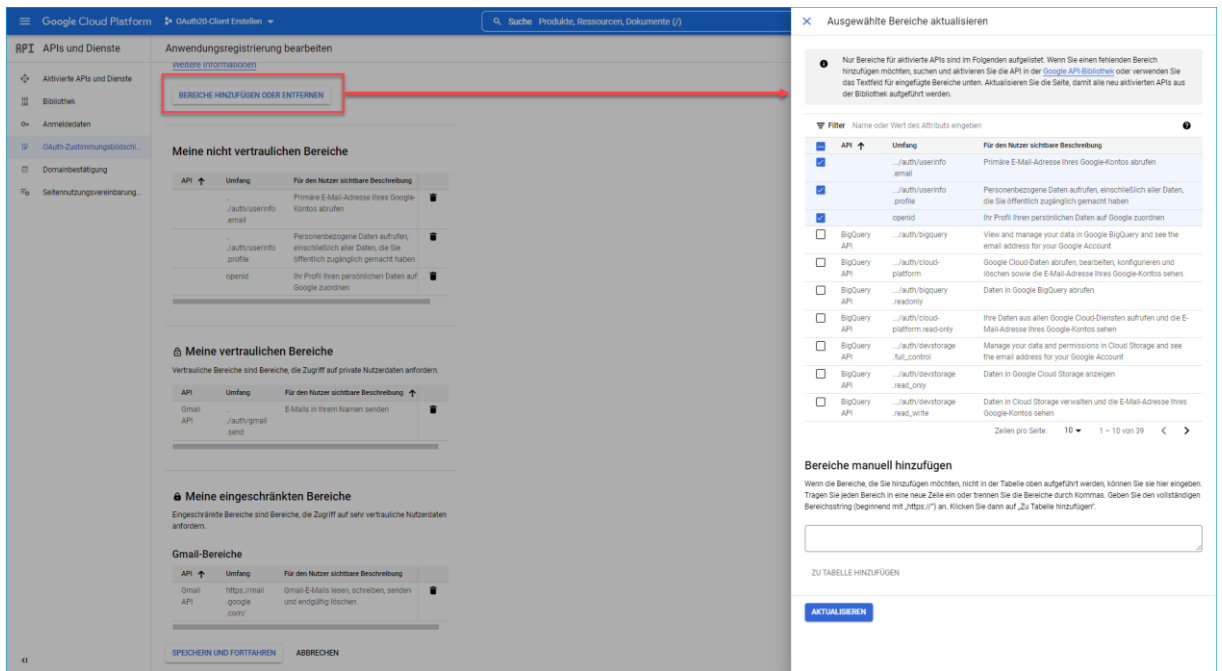
Nachdem Sie das entsprechende Feld in der Kategorie „**Google Workspace**“ angeklickt haben, gelangen Sie auf die Detail-Seite der Gmail-API. Sofern noch nicht geschehen, aktivieren Sie diese dort. Ein grüner Haken zeigt Ihnen an, dass die API nun aktiv ist.



Nun navigieren Sie wieder zurück zum Menüpunkt „OAuth-Zustimmungsbildschirm“, und wechseln hier über „Anwendung bearbeiten“ erneut zum zweiten Abschnitt „Bereiche“.

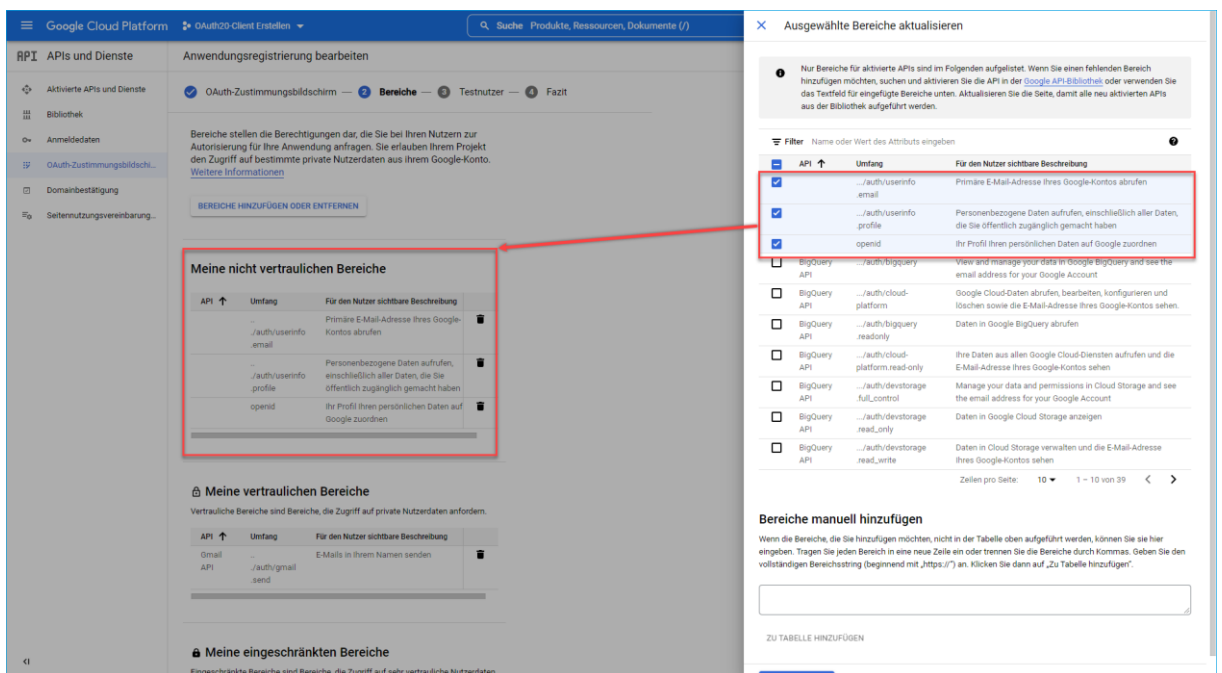


Klicken Sie dort auf die Schaltfläche "Bereiche hinzufügen oder entfernen". Daraufhin öffnet sich rechts eine neue Maske mit dem Titel „Ausgewählte Bereiche aktualisieren“. Diese enthält diverse API-Berechtigungen zum Anhängen (oder ggf. manuellen Hinzufügen).



Alle drei in diesem Bildschirm aufgeführten Berechtigungsgebiete müssen dabei mit API-Berechtigungen befüllt sein. Sie müssen für das Zuordnen von Berechtigungen zu einem Bereich jedoch nicht jedes Mal erneut die Berechtigungsauswahl-Maske aufrufen. Sie können einfach direkt sämtliche Berechtigungen für alle drei hier aufgeführten Bereichsarten anhaken und den Vorgang anschließend mit der blauen „Aktualisieren“-Schaltfläche abschließen.

Dem ersten Abschnitt „**Meine nicht vertraulichen Bereiche**“ sind insgesamt drei API-Berechtigungen zuzuweisen. Diese sind im nachfolgenden Screenshot ersichtlich.



Der Abschnitt „**Meine vertraulichen Bereiche**“ verlangt eine Berechtigung für die Gmail-API, um E-Mails im Namen des Benutzers senden zu können. Haken Sie diese - wie im Screenshot zu sehen - bitte ebenfalls an.

The screenshot shows the 'Anwendungsregistrierung bearbeiten' page in the Google Cloud Platform console. The 'Meine vertraulichen Bereiche' section is highlighted with a red box. Below it, the 'Ausgewählte Bereiche aktualisieren' dialog is open, showing a table of selected scopes. The row for 'Gmail API' with the scope '.../auth/gmail.send' is highlighted with a red box, indicating that this permission is being granted.

Nun fehlt noch der letzte Abschnitt „**Meine eingeschränkten Bereiche**“. Dieser benötigt eine API-Berechtigung zum Lesen, Schreiben, Senden und Löschen von Gmail-E-Mails.

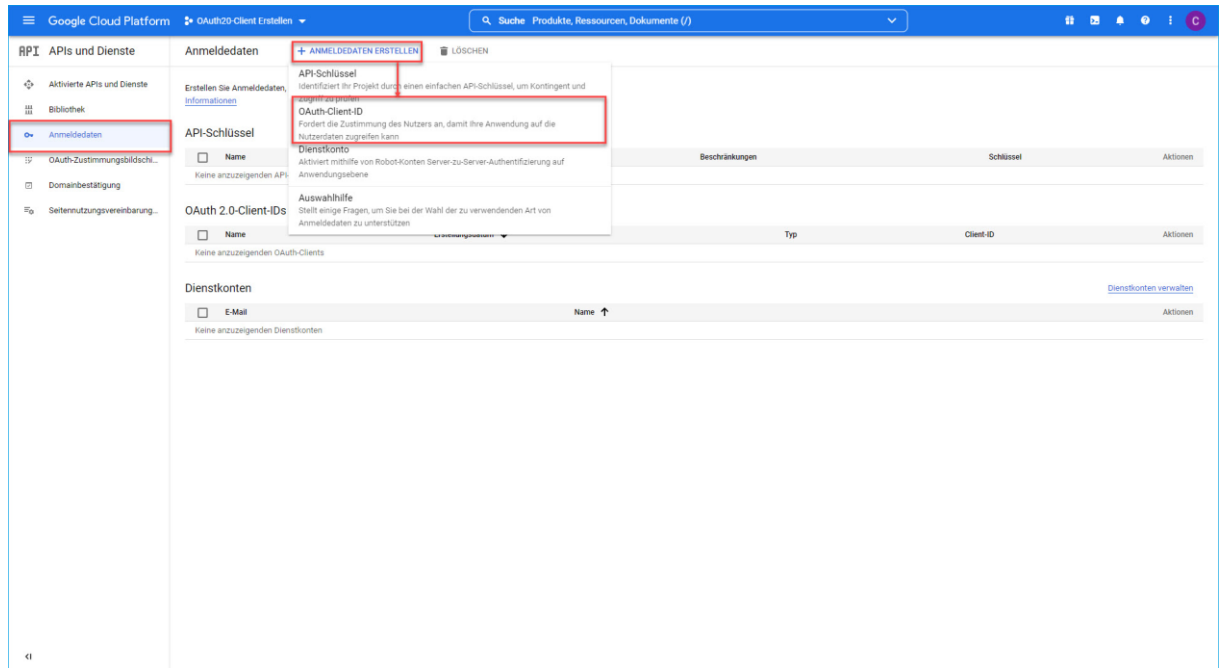
The screenshot shows the 'Anwendungsregistrierung bearbeiten' page in the Google Cloud Platform console. The 'Meine eingeschränkten Bereiche' section is highlighted with a red box. Below it, the 'Ausgewählte Bereiche aktualisieren' dialog is open, showing a table of selected scopes. The row for 'Gmail API' with the scope 'https://mail.google.com/' is highlighted with a red box, indicating that this permission is being granted.

Nach dem Markieren aller erwähnten Checkboxes vor den aufgeführten APIs betätigen Sie im unteren Bereich des aufgeklappten Dialogs – wie bereits oben angemerkt - noch die „**Aktualisieren**“-Schaltfläche, um das Hinzufügen der API-Berechtigungen abzuschließen.

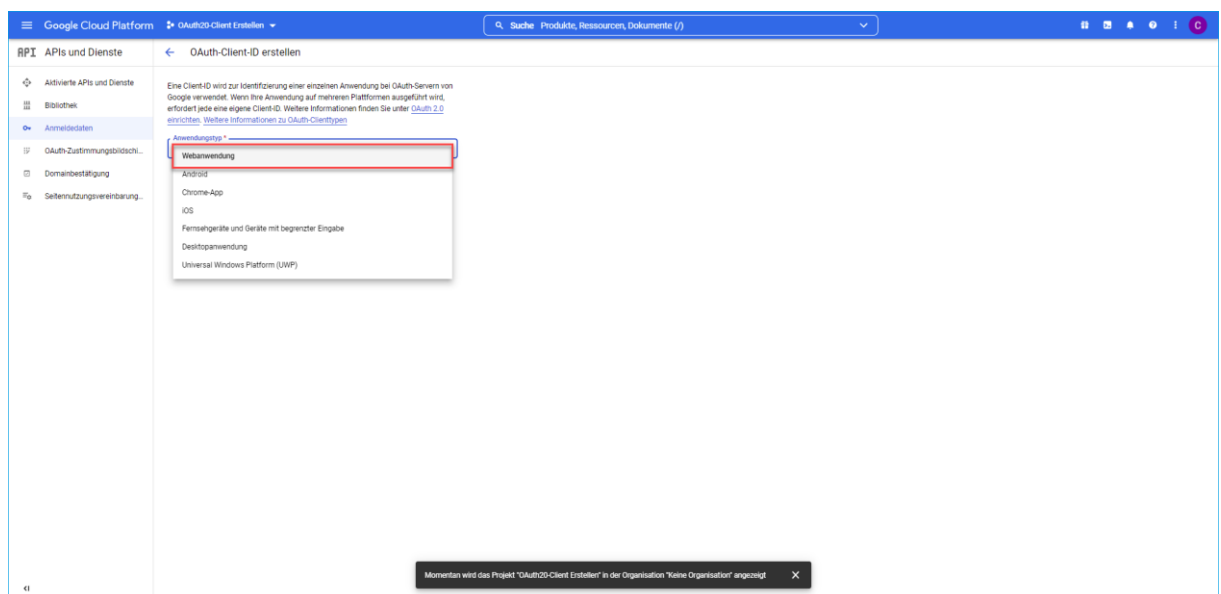
Klicken Sie hiernach noch auf die Schaltfläche **"Speichern und Fortfahren"**, um die Konfiguration des OAuth-Zustimmungsbildschirms zu vervollständigen.

3.2 OAuth-Client-ID- und Clientschlüssel generieren

Wechseln Sie dann in den Bereich **"Anmeldedaten"** und klicken Sie dort auf **"Anmeldedaten Erstellen"**. Im Anschluss öffnet sich ein Untermenü, in welchem Sie bitte **"OAuth-Client-ID"** auswählen.



Anschließend ist es noch wichtig, dass Sie als korrekten Anwendungstyp **"Webanwendung"** auswählen.



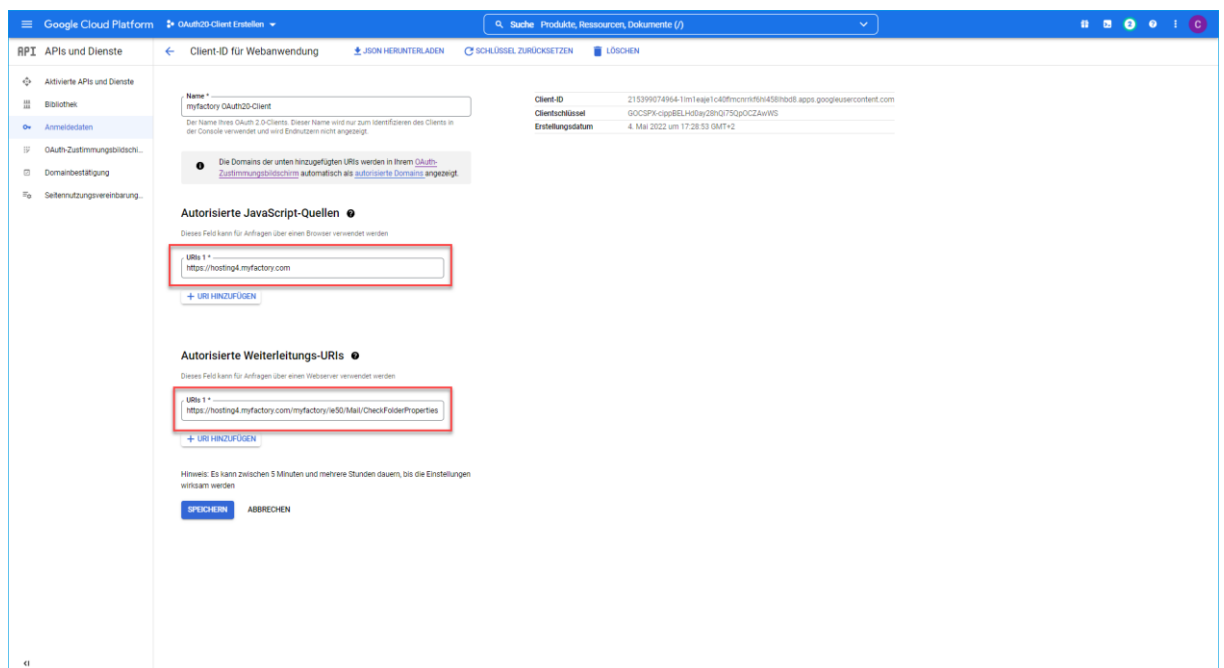
Nachdem Sie im Anschluss einen Namen für Ihren OAuth-Client vergeben haben, hinterlegen Sie unter **„Autorisierte Weiterleitungs-URIs“** bitte mindestens eine Weiterleitungsadresse zu Ihrem Webserver. Alle Client-Anfragen werden nach der Gmail-

Authentifizierung dann zu dem angegebenen Server-Pfad weitergeleitet. Dieser Pfad setzt sich wie folgt zusammen:

https://hosting4.myfactory.com/myfactory30/ie50/Mail/CheckFolderProperties/GFolder.aspx

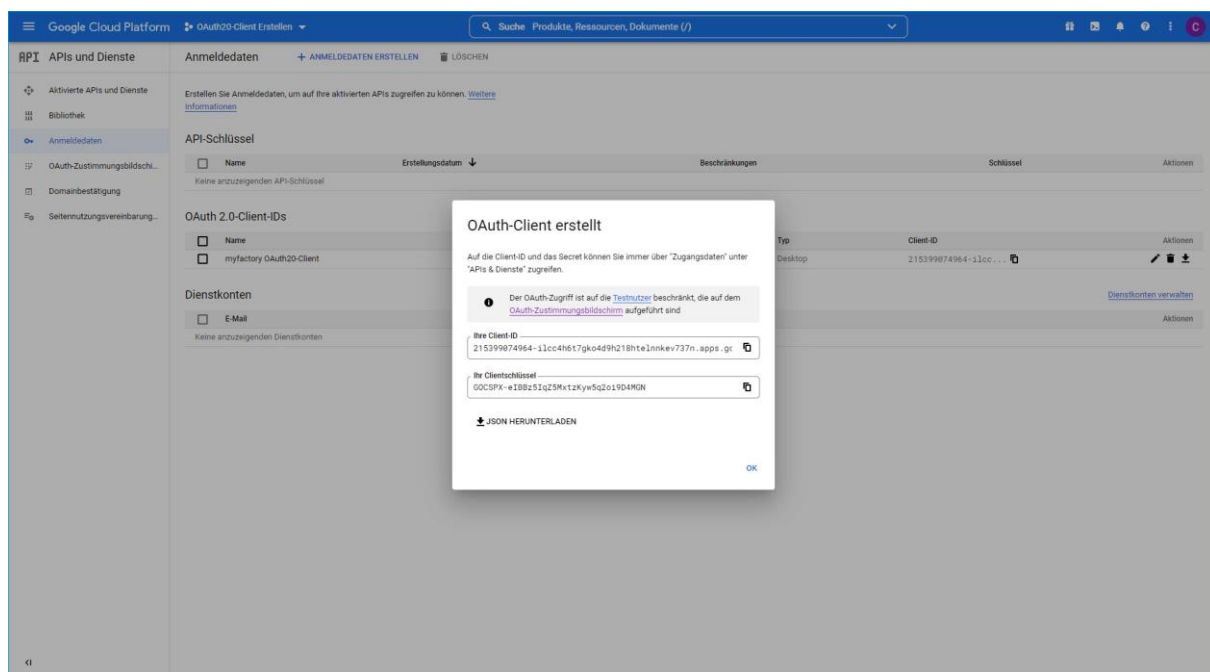
Bitte beachten Sie, dass Sie für den Servernamen (hier: **hosting4.myfactory.com**) und den Instanznamen (hier: **myfactory30**) jeweils natürlich Ihre individuell gewählten Bezeichnungen für den Pfad angeben müssen.

Gegebenenfalls ist es zusätzlich notwendig, unter **„Autorisierte JavaScript-Quellen“** noch mindestens eine Adresse für Client-Anfragen an lokal gehostete Javascript-Webanwendungen zu hinterlegen. Dies ist von Ihnen bitte im Einzelfall zu prüfen.



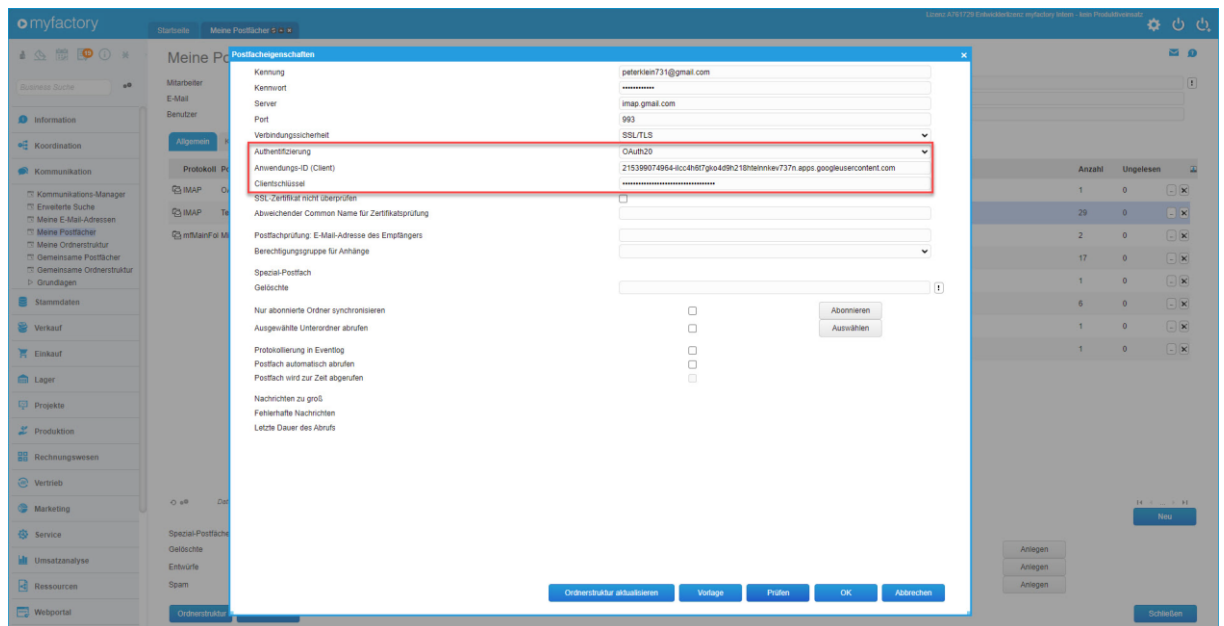
Danach klicken Sie bitte **"Erstellen"** (und vorher ggf. noch **„Speichern“**) an.

Nun werden die für die Authentifizierung Ihrer Anwendung relevanten Anmeldedaten (**"Client-ID"** und **"Clientschlüssel"**) angezeigt. Diese können Sie sich mit dem **„Blätter“-Icon** im rechten Bereich der Eingabefelder in die Zwischenablage kopieren und von dort in die myfactory-Postfachkonfiguration einfügen.

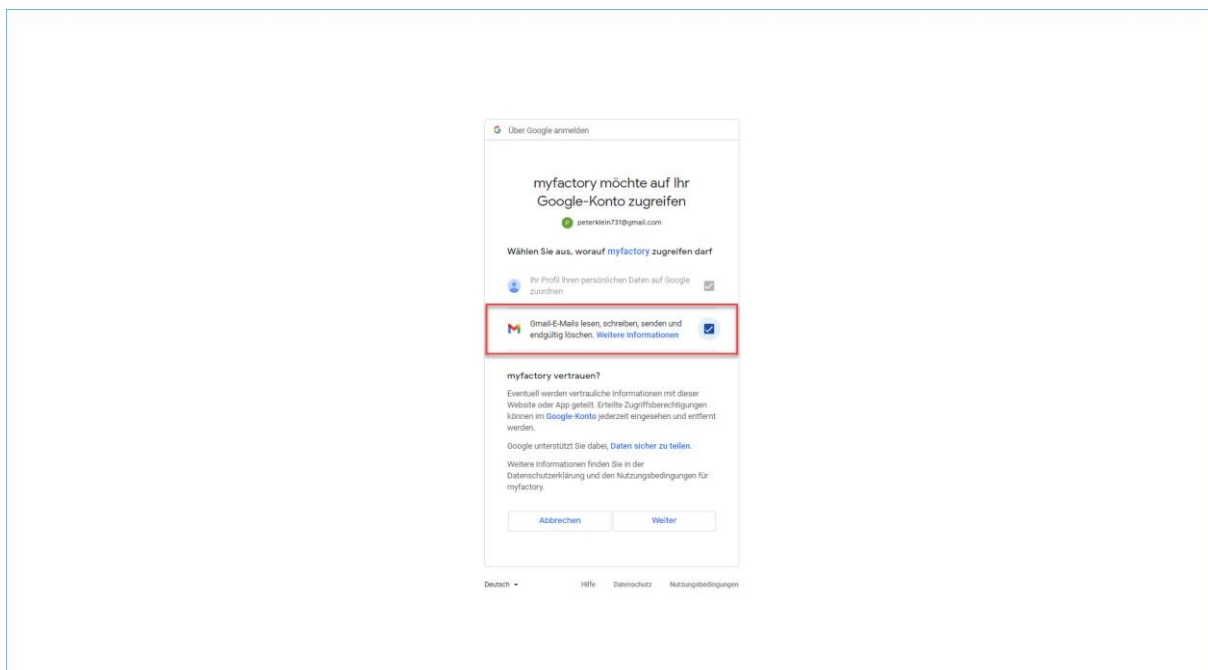


4. OAuth-Authentifizierungsdaten in myfactory übertragen

Um die beiden benötigten Eingabefelder "**Anwendungs-ID (Client)**" und "**Clientschlüssel**" in der myfactory-Postfachkonfiguration einzublenden, wählen Sie in den Postfacheigenschaften Ihres Gmail-Posteingangs bitte "**OAuth20**" als "**Authentifizierung**" aus.



Wenn Sie nach dem Befüllen der Authentifizierungsdaten in der Postfachkonfiguration erstmalig auf die "**Prüfen**"-Schaltfläche klicken, dann werden Sie unter Umständen aufgefordert, sich nochmals an Ihrem Google-Konto anzumelden und die in der Google Cloud Platform konfigurierte API-Berechtigung zum Lesen, Schreiben, Senden und Löschen von Gmail-E-Mails zu bestätigen. Danach sollte die myfactory-Postfachprüfung durch das System (erfolgreich) fortgeführt werden.



Die OAuth 2.0-Authentifizierungsmethode kann natürlich auch auf der Gegenseite für Ihren Postausgang eingerichtet werden. Hierzu ist die im folgenden Screenshot abgebildete Checkbox „**OAuth 2.0-Authentifizierung**“ zu setzen. Eine erneute Eingabe der OAuth-Daten ist dann nicht mehr notwendig, da das benötigte Authentifizierungstoken nach der initialen Eingabe von Client-ID und Clientschlüssel bei der myfactory-Posteingangskonfiguration in der Datenbank abgelegt wird.

